

Finanztätigkeit der Europäischen Investitionsbank – Jahresbericht 2019

Auf seiner Plenartagung im Juli soll das Parlament über den vom Haushaltsausschuss ausgearbeiteten Bericht über die Finanztätigkeit der Europäischen Investitionsbank im Jahr 2019 abstimmen. In dem Bericht wird unter anderem betont, dass die Bank mehr Gewicht auf Klima, Digitalisierung und einen gerechten Übergang legen, weitere Investitionen in der EU und darüber hinaus tätigen, kontinuierliche Unterstützung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Unternehmen mit mittlerer Kapitaldeckung leisten sowie für eine bessere Governance und mehr Transparenz sorgen muss.

Europäische Investitionsbank (EIB): Hintergrund

Die EIB ist die [öffentliche Bank](#) der EU für langfristige Finanzierungen und der weltweit größte multilaterale Kreditnehmer und Kreditgeber, und sie leistet einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutzprojekten. Sie gewährt Darlehen und bietet fachliche Beratung für Projekte des öffentlichen und des privaten Sektors weltweit mit dem Ziel, die Wirtschaft anzukurbeln, Arbeitsplätze zu schaffen und den Zusammenhalt zu fördern. Die Bank trägt zur Verwirklichung der wichtigsten Prioritäten im Zusammenhang mit Infrastruktur, KMU und Innovation sowie dem Weltklima bei. Die EIB hat zugesagt, ab 2025 50 % ihrer Finanzmittel für den Klimaschutz aufzuwenden, wobei erwartet wird, dass Investitionen in Höhe von mehr als [1 Billion EUR in den nächsten zehn Jahren](#) mobilisiert werden. Sie verfolgt das Ziel, den Klimaschutz durchgängig zu berücksichtigen und eine Angleichung an das [Pariser Klimaschutzübereinkommen](#) und die [Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung](#) vorzunehmen.

Die EIB hat drei Leitungsgremien: einen Rat der Gouverneure, ein Direktorium und einen Verwaltungsrat. Sie wird von einem unabhängigen Prüfungsausschuss geprüft, und sie finanziert sich aus [Eigenmitteln](#) und auf den internationalen Kapitalmärkten. Sie erhält weiter ein [AAA-Rating](#), was ihr ermöglicht, kosteneffizient Mittel für ihre Darlehensstätigkeit zu beschaffen. Die Bank nutzt eine breite Palette von Instrumenten, und sie kann ihre Finanzierung auch mit anderen EU-Finanzierungen, auch aus dem EU-Haushalt, kombinieren.

Die EIB und der [Europäische Investitionsfonds](#) (EIF), eine öffentlich-private Partnerschaft, die sich auf die Verbesserung des Zugangs von KMU zu Finanzmitteln spezialisiert hat, bilden die EIB-Gruppe. Im Rahmen der [Investitionsoffensive für Europa](#) haben die EIB-Gruppe und die Europäische Kommission ein Garantieprogramm gestartet – den [Europäischen Fonds für strategische Investitionen](#) (EFSI) –, um zur Verringerung des Investitionsrückstands in der EU beizutragen. Mit einer Garantie aus dem EU-Haushalt ermöglicht der EFSI der EIB Investitionen in risikoreichere, innovative Projekte; darüber hinaus will der EFSI bis Ende 2020 weitere Investitionen in Höhe von mindestens 500 Mrd. EUR mobilisieren.

Tätigkeitsbericht und Finanzbericht der EIB für 2018

Die EIB veröffentlicht jedes Jahr ein [Paket von Berichten](#), in denen sie eine Bestandsaufnahme ihrer Darlehens- und Anleihetätigkeit und deren geografischer Geltungsbereiche vornimmt. Aus dem [Tätigkeitsbericht 2018](#) geht hervor, dass die Bank im Jahr 2018 ihre Ziele für die Säulen Beschäftigung und Wachstum der Investitionsoffensive für Europa übertroffen und gleichzeitig neue Partner angesprochen und neue Ideen erforscht hat. Aus der Wirtschaftsanalyse der EIB geht hervor, dass der EFSI erhebliche langfristige Auswirkungen in den Kohäsionsregionen hatte, wodurch die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt wurde und die Aussichten auf wirtschaftliches Wachstum sich verbessert haben.

Im [Finanzbericht 2018](#) werden die Jahresabschlüsse der EIB und der EIB-Gruppe vorgestellt. In dem Bericht wird festgestellt, dass sich die Bank in den 60 Jahren ihres Bestehens (2018 wurde dieses Jubiläum gefeiert) als weltweiter Marktführer in Bereichen wie Klimaschutzfinanzierung, Innovationen und große Infrastrukturprojekte etabliert hat und sich weiterhin ihrer Hauptaufgabe verpflichtet fühlt. Im Laufe ihrer jahrzehntelangen Tätigkeit hat die EIB Finanzmittel in Höhe von insgesamt mehr als 1 Billion EUR zur Verfügung gestellt, wodurch wiederum Investitionen in Höhe von bis zu 3 Billionen EUR mobilisiert wurden. In dem Bericht wird auf die Bedeutung der EIB bei der Umsetzung der Investitionsoffensive für Europa, und insbesondere des EFSI, hingewiesen. Im Jahr 2018 übertraf der EFSI sein ursprüngliches Investitionsziel von 315 Mrd. EUR; infolgedessen wurden seine Kapazität und seine Laufzeit auf Gesamtinvestitionen in Höhe von 500 Mrd. EUR bis Ende 2020 ausgeweitet. Schätzungen der EIB und der Gemeinsamen Forschungsstelle der Kommission zufolge haben die EFSI-Operationen dazu beigetragen, mehr als 750 000 Arbeitsplätze zu schaffen und das BIP der EU um 0,6 % zu steigern, wobei beide Zahlen bis Ende 2020 weiter steigen dürften.

Für 2018 berichtet die EIB über solide finanzielle Ergebnisse, ein wie geplant abgeschlossenes Finanzierungsprogramm und einen Nettoüberschuss von 2,3 Mrd. EUR (16,6 % weniger als 2017). In diesem Jahr hat die EIB den Gegenwert von 60 Mrd. EUR auf den internationalen Kapitalmärkten aufgebracht, ein Ergebnis, das im Großen und Ganzen mit dem von

EPRS Finanztätigkeit der Europäischen Investitionsbank – Jahresbericht 2019

2017 vergleichbar ist. Geografisch blieb die Verteilung der Anleger weitgehend stabil, wobei Europa die wichtigste Quelle für die Anlegernachfrage war (70 %). Die neuen Zeichnungen beliefen sich auf 55,6 Mrd. EUR, von denen 86 % auf EU-Projekte entfielen (90 % im Jahr 2017). Die EIB war nach wie vor der größte Emittent supranationaler grüner Anleihen und hat im Laufe des Jahres 4 Mrd. EUR an Klimaschutzanleihen ausgegeben. Im September 2018 wurde die erste Anleihe der EIB zur Förderung des Nachhaltigkeitsbewusstseins begeben, die zunächst mit 500 Millionen Euro ausgestattet war und im Mai 2026 fällig wird. Die EIB-Finanzierungen außerhalb der EU werden hauptsächlich durch Garantien aus dem [Mandat für die Darlehenstätigkeit in Drittländern \(EIB-Außenmandat\)](#) abgedeckt. 2018 einigten sich das Parlament und der Rat darauf, die [Gesamtgarantie](#) um zusätzliche 5,3 Mrd. EUR zu erhöhen, um im Zeitraum 2014-2020 Finanzierungen in Höhe von 32,3 Mrd. EUR im Rahmen des EIB-Außenmandats zu ermöglichen.

Angesichts des Austritts des Vereinigten Königreichs und der Notwendigkeit, die Eigenkapitalanforderungen der EIB sicherzustellen, schlug das Direktorium eine [Reihe von Maßnahmen](#) zur Ersetzung des Kapitals des Vereinigten Königreichs und zur Änderung der EIB-Satzung vor. In ihrem [Operativen Plan 2019](#) verpflichtet sich die EIB, produktiv zu investieren und auf Aktivitäten mit hoher Wirkung zu setzen, um Marktlücken auszugleichen.

Standpunkt des Europäischen Parlaments

Die EIB teilt dem Parlament die Einzelheiten ihrer Tätigkeiten im Rahmen ihrer Jahresberichte, Ad-hoc-Anhörungen und an sie gerichteten Auskunftersuchen mit. Das Parlament prüft jedes Jahr die Tätigkeiten der EIB und erörtert einen Bericht darüber in einer Plenarsitzung, zu der es normalerweise den Präsidenten der EIB einlädt. Auf seiner Plenartagung im Juli soll das Parlament über den vom Haushaltsausschuss (BUDG) ausgearbeiteten Jahresbericht über die Finanztätigkeit der EIB im Jahr 2019 abstimmen.

BUDG-Jahresbericht über die Finanztätigkeit der EIB im Jahr 2019

Im März 2020 nahm der Haushaltsausschuss seinen [Bericht](#) über die Finanztätigkeit der EIB im Jahr 2019 an, wobei der Ausschuss für Wirtschaft und Währung eine [Stellungnahme](#) gemäß Artikel 57 (Verfahren mit assoziierten Ausschüssen) abgab. Im Bericht des BUDG-Ausschusses wird darauf hingewiesen, dass in der EU mehr investiert werden muss, dass eine stärkere Fokussierung auf Klima und Digitalisierung, KMU und Unternehmen mit mittlerer Kapitalisierung erforderlich ist, dass die Kreditvergabe außerhalb der EU fortgesetzt werden muss und dass für eine bessere Governance und mehr Transparenz gesorgt werden muss. In dem Bericht wird insbesondere die entscheidende Rolle der EIB bei der Verwirklichung der Ziele des [Europäischen Grünen Deals](#) und des [Mechanismus für einen gerechten Übergang](#) hervorgehoben, die darin bestehen, Investitionen in Höhe von 1 Billion EUR bzw. 100 Mio. EUR zu mobilisieren und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass beim Übergang zu einer CO₂-neutralen Wirtschaft niemand zurückgelassen wird.

In dem Bericht wird festgestellt, dass die EIB im Jahr 2018 64 Mrd. EUR in 854 Projekte investiert hat, wobei hervorgehoben wird, dass es einer ausgewogeneren geografischen Verteilung der Finanzierung unter besonderer Berücksichtigung der weniger entwickelten Regionen bedarf. Der Bericht spricht sich für eine stärker klimaorientierte EIB aus und fordert die EIB auf, einen Fahrplan zu verabschieden, um das Ziel zu erreichen, bis 2025 50 % aller Darlehen für Klimaschutzmaßnahmen bereitzustellen. Begrüßt wird, dass die EIB 2018 29 % ihrer Darlehen für klimabezogene Maßnahmen vergeben hat. In dem Bericht werden auch die kürzlich von der EIB angenommene [Klimaschutzstrategie und die neuen energiepolitischen Förderleitlinien](#) begrüßt, doch wird bedauert, dass für die Genehmigung von Gasprojekten bis Ende 2021 Ausnahmen gelten und dass die Unterstützung von Gasprojekten, die für den Transport kohlenstoffarmer Gase geplant sind, fortgesetzt werden soll. Ferner wird die vollständige Einbeziehung des Europäischen Investitionsfonds in alle Klimaschutzmaßnahmen gefordert. In dem Bericht wird die neue Methode der EIB zur Bewertung des CO₂-Fußabdrucks begrüßt sowie gefordert, dass sie systematisch umgesetzt wird. Erwartet wird, dass alle Intermediäre bis Ende 2020 über einen Dekarbonisierungsplan verfügen, was eine unbedingte Voraussetzung für die weitere Finanzierung ist. In dem Bericht wird eine neue Politik zur Finanzierung des Verkehrs gefordert, um die Verkehrsbranche der EU bis 2050 zu dekarbonisieren, und die EIB wird aufgefordert, sich dazu zu verpflichten, die Finanzierung von Projekten einzustellen, die nicht mit dem Schutz der biologischen Vielfalt vereinbar sind.

In dem Bericht wird die umfangreiche finanzielle Unterstützung der EIB für KMU begrüßt (Investitionen im Umfang von 23,27 Mrd. EUR für 374 000 KMU), und die EIB wird aufgefordert, den Zugang zu Finanzmitteln weiter zu erleichtern. Was die Kreditvergabe außerhalb der EU anbelangt, so wird die EIB aufgefordert, ihre diesbezüglich führende Rolle beizubehalten, und es wird darauf hingewiesen, dass der im Zeitraum 2014-2018 für klimabezogene Finanzierungen gezeichnete Betrag über dem Ziel des Außenmandats von 25 % liegt. In dem Bericht wird Besorgnis darüber geäußert, dass 40 % der Operationen des Außenmandats über Finanzintermediäre abgewickelt werden, wo doch die Kontrolle über die von ihnen verwalteten Mittel offensichtlich unzureichend ist. Ferner wird die EIB aufgefordert, für ihre externen Tätigkeiten eine umfassende Menschenrechtsstrategie anzunehmen. Schließlich wird die EIB aufgefordert, ihre Transparenz gegenüber anderen Organen, insbesondere dem Parlament, zu erhöhen, eng mit dem Europäischen Amt für Betrugsbekämpfung und der neuen Europäischen Staatsanwaltschaft zusammenzuarbeiten und sich einer umfassenden Prüfung durch den Rechnungshof zu unterziehen.

Initiativbericht: [2019/2126\(INI\)](#); federführender Ausschuss: BUDG; Berichterstatter: David Cormand (Grüne/EFA, Frankreich)

